

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

183 (4.8.1872)

Beilage zu Nr. 183 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 4. August 1872.

Deutschland.

Berlin, 1. Aug. Die längst ersehnte Stellung eines Gouverneurs von Berlin, welche zuletzt der General der Kavallerie Graf v. Waldersee einnahm, ist nunmehr provisorisch besetzt und mit der Führung der Geschäfte des Gouvernements der Prinz August von Witttemberg unter Belassung in seinem Verhältnis als kommandirender General des Gardekorps beauftragt worden. — Vor einiger Zeit ging bereits die Mitteilung durch die Blätter, daß die Stellung eines Präses des Oberkirchenraths nach dem Ausscheiden des Präsidenten Mathis nicht wieder besetzt werden würde. Dem gegenüber heißt es jetzt, daß Prof. Herrmann aus Heidelberg zu diesem Posten berufen werden würde, eine Nachricht, die wir zwar nicht als entscheidend, aber doch als keineswegs unglücklich bezeichnen können. — Das neu errichtete Eisenbahn-Bataillon ist jetzt mit seinen vier Kompanien theils an der hiesigen Lehrbahn, in Vordelbe, in Kunig und bei Hennigsdorf, an letzterem Orte mit dem Bau einer Pferdebahn, an den drei ersteren mit Eisenbahn-Oberbauarbeiten beschäftigt. — Der Polizeipräsident v. Madai wird durch die Abwicklung seiner Geschäfte noch einige Zeit in Frankfurt zurückgehalten und erst den 10. d. M. hier eintreffen.

Frankreich.

Paris, 31. Juli. Die Kommission für den Martel'schen Ferienantrag trat gestern Nachmittag zusammen, um sich den Bericht des Referenten, Hrn. St. Marc Girardin, vorlesen zu lassen. Einige Stellen des Schriftstücks wurden auf Veranlassung der Vertreter der Linken verändert. Mehrere Mitglieder der Kommission brachten nicht ohne Erregtheit die für sie mehr als befremdliche Thatsache zur Sprache, daß der Kabinettschef des Präsidenten der Republik auf eine dem Legation von dem Arrondissementrath von Villefranche zugegangene Adresse radikalen Inhalts im Auftrag des Hrn. Thiers mit Ausdrücken dankender Zustimmung geantwortet hätte. Hr. v. Cumont verlas die beiden Aktenstücke, welche wörtlich wie folgt lauten:

I. Hr. Präsident der Republik! Die unterzeichneten Mitglieder des Arrondissementraths von Villefranche (Rhône) haben in ihrer tiefen Achtung vor der Gerechtigkeit während der Session keine politischen Wünsche äußern wollen. Sie würden indes dem ihnen anvertrauten Mandate nicht zu genügen glauben, wenn sie Ihnen nicht den lebhaftesten Dank ihrer Wähler für die edlen Anstrengungen ausdrücken, die Sie für die Befreiung des Landesgebietes gemacht haben. Sie danken Ihnen ferner und auf das Wärmste, daß Sie den monarchischen Intelligenz gegenüber die Nothwendigkeit der republikanischen Regierung bekräftigt und die Komplote, in denen das Lächerliche mit dem Verächtlichen um den Preis ringt, vereitelt haben. Stützen Sie sich auf das Volk, Hr. Präsident; es wird Ihnen auf der republikanischen Bahn seinen Beistand leisten; bekräftigen Sie seine theueren Wünsche; helfen Sie ihm den unentgeltlichen, obligatorischen und konfessionlosen Unterricht erteilen; geben Sie unsere vertriebenen Brüder, die politischen Gefangenen und Verurtheilten aller Art, ihren Familien wieder; befreien Sie den Richterstand und die Verwaltung von jenen fanatischen Beamten der Reaktion, welche es sich zur Aufgabe stellen, die Republik verhöhnt zu machen, und die daher einen Verrath an Ihrem Vertrauen begehen. Wenn alles Dies geschehen, dann, ja dann können Sie getrost das Volk in seine Comiteen einberufen, um diese Kammer, deren Majorität Ihnen feindselig ist und Ihre Anstrengungen lähmt, durch eine andere zu ersetzen. Es wird Ihnen Vertreter schicken, welche der Republik ergeben sind und Ihrem einsichtsvollen Patriotismus hilfreich zur Seite stehen werden. Genehmigen Sie u. s. w. (Folgen die Unterschriften.)

II. Hr. Dr. Guyot, Sekretär des Arrondissementraths von Villefranche.
Mein Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang einer Adresse zu bescheinigen, welche mehrere Mitglieder des Arrondissementraths von Villefranche an den Hrn. Präsidenten der Republik gerichtet haben. Ich bitte Sie, diese Empfangbescheinigung zur Kenntnis Ihrer HH. Kollegen zu bringen und denselben im Namen des Hrn. Präsidenten der Republik zu danken. — Barthélemy St.-Hilaire.

Die Kommission war im Anfang höchlich entrüstet und der Herzog v. Broglie wollte um jeden Preis, daß man sofort den Präsidenten der Republik selbst zur Rede stelle. Auf die beschwichtigenden Vorstellungen des Hrn. Verlauld beschloß man indes, nur von dem Kabinettschef durch die HH. Martel, St.-Marc Girardin und de Cumont Erklärungen zu verlangen. Die Unterredung fand in einem der Büros der Nationalversammlung statt und hatte ein zufriedenstellendes Resultat. Hr. Barthélemy St.-Hilaire entschuldigte sich, zu jener Antwort ein Formular gebraucht zu haben, dessen Ausdruck über die Intentionen des Präsidenten hinausgingen, und versprach, den Irrthum durch eine Note im „Journ. officiel“ auszumerzen. Diefelbe ist heute in der That in dem amtlichen Blatte erschienen, sie lautet:

Einige Blätter haben eine Antwort des Hrn. Barthélemy St.-Hilaire auf die Adresse veröffentlicht, welche sechs Mitglieder des Arrondissementraths von Villefranche an den Hrn. Präsidenten der Republik gerichtet hatten, und diese Blätter haben sich mit Recht darüber gewundert, daß man den Verfassern eines Schriftstücks Dank ausgesprochen habe, in welchem die lächerlichsten Ansichten ausgesprochen sind. Die Antworten auf die zahlreichen Adressen, welche der Präsident empfängt, können oft nur einfache Formeln sein, in denen man sich nothgedrungen Weise auf eine Empfangbescheinigung und einige höfliche Worte beschränken muß. Wenn die Adresse der sechs Arrondissementräthe von Villefranche aufmerksamer gelesen worden

wäre, so wäre darauf mit einem strengen Tadel geantwortet worden, und es braucht kaum daran erinnert zu werden, daß Hr. Barthélemy St.-Hilaire niemals in irgend welchem Grade die Ansichten einer Adresse getheilt hat, die man mit Recht der öffentlichen Mißbilligung überantwortet hat.

Paris, 1. Aug. Der Bericht von St. Marc Girardin wurde gestern dem Präsidenten der Republik mitgeteilt, der sich damit einverstanden erklärt hat. Die Annahme von Seiten der Nationalversammlung unterliegt keinem Zweifel. [Ist bekanntlich erfolgt.] — Hr. Thiers wird in Drouville pyrotechnischen Experimenten betheiligen, was auch der Grund ist, daß ihn der Kriegsminister dorthin beglittet. — Gestern gab die hiesige Amerikanische Kolonie im Hotel Chatham unter dem Vorsitze von H. Washburne, dem Korrespondenten des „New-York Herald“, Hrn. Stanley, dem Kassirer von Dr. Livingstone, ein glänzendes Banket. Derselbe ist heute früh nach London abgereist.

Aus Brest wird gemeldet: Das Transportschiff „Garonne“ hat nach Einschiffung von 370 Verurtheilten seinen Kurs nach der Insel Aix genommen, wo es noch 210 Verurtheilte an Bord nehmen wird. Dieses Schiff wird also im Ganzen 580 Deportirte nach Neu-Kaledonien schaffen. — Der Gerichtshof zu Lille hat in dem dortigen Lieferungsprozeß Hrn. Lober, früh Divisionschef in der Päfektur, zu 3 Jahren, Hrn. J. Meunier zu 2 Jahren und Frau Meunier zu 6 Monaten Gefängniß und alle drei solitarisch in den Schadenersatz von 115,000 Fr. verurtheilt. Die HH. Thorel und Gourt wurden freigesprochen.

Das „Vien public“, Organ des Hrn. Thiers, schreibt: Wir wünschen lebhaft, die Ferien möglichst fruchtbringend sein und die Streitigkeiten nach der Rückkehr nicht wiederbeginnen. Wenn Alle aufmerksam auf die Stimme des Landes hören wollten, würde die Ruhe bald eintreten, denn das Land will Ruhe und ist höchlich gegen die fruchtlosen Streitigkeiten und die egoistischen Fäuler aufgebracht. Aber um die Stimme des Landes zu vernahmen, um diejenigen inneren Stimmen nicht zu hören, welche die Ereignisse, die Aluminiten und die Aufregten für die des Volkes nehmen, muß man sich selbst beruhigen, muß man jedes grundlose Mißtrauen und jeden Zorn ohne Gegenstand bei Seite setzen. Das ist durchaus nothwendig und leicht, wenn man den guten Willen hat.

Die Pariser „Presse“ sagt über das Resultat der Anleihe u. s. w.:

Die zur Zahlung unserer Fehler und Mißgeschick des Krieges von 1870 und 1871 bestimmte Anleihe ist die erste Revanche dieses Krieges; sie ist eine unserer finanziellen und moralischen Lebenskraft dargebrachte Huldigung; sie ist das Zeugniß einer wirklichen Sympathie von dieser gleichgültig oder mißtrauisch gewordenen Fremden, und diese Sympathie wurde gegenseitig von unseren Freunden logar, und zwar nicht mit unfruchtbaren Worten, sondern mit der fruchtbarsten Bereitwilligkeit des Geldes. Wahrscheinlich ein Gefühl des Stolzes und der Hoffnung ist in unserem Lande wohl gestärkt angefaßt, das einmüthigen Glauben materieller Mitwirkung, welche den Träger zum Tributgeber für unsere Unfälle macht. (1)

Verfaßtes, 1. Aug. Sitzung der Nationalversammlung vom 31. Juli.

Die Versammlung hat die Verhandlung über die projektirte Ausdehnung der Alkoholversteuerung auf die Privat-Brantweinbrenner fort. Nachdem ein von Hrn. Lambert Ste-Croix eingebrachter Antrag auf Veranlassung einer neuen Enquete über den Gegenstand verworfen worden, wurden die beiden ersten Artikel und mit ihnen das Prinzip der Vorlage mit 403 gegen 135 Stimmen angenommen. Diese beiden Artikel lauten:

Art. 1. Jeder Besitzer von Apparaten, welche zur Brantwein- oder Spiritusdestillation dienen, ist verpflichtet, in dem Bureau der Steuerverwaltung die Zahl und Größe seiner Apparate zu deklarieren.

Art. 2. Diejenigen Eider- und Destillateure, welche nur solchen Wein, Apfel, Birnen, Kirschen, Kirschen und Pfirsichen brennen, die aus ihrer eigenen Ernte herrühren, bleiben von der Steuerbefreiung befreit und haben überhaupt für den damit erzeugten Brantwein und Spiritus, wenn er an Ort und Stelle konsumirt wird, bis in Höhe von 40 Liter Alkohol jährlich keine Auflage zu zahlen. Mit diesem Vorbehalt findet die vorliegende Gesetzgebung, betreffend die gewerbmäßigen Destillateure, auch auf die Privat-Brantweinbrenner ihre Anwendung.

Badische Chronik.

Mannheim, 2. Aug. Von einer Reise zurückgekehrt, komme ich auf das Ergebnis der jüngsten Erziehungswahl zum Gemeinderath, welches Sie inzwischen mitgetheilt haben, nur deshalb zurück, weil mein bezüglicher Brief die Redaktion der „N. B. Bdz.“ zu einem Ausfall gegen die nationale Partei veranlaßt hat, ohne daß wir unsererseits diesen Angriff provoziert zu haben uns bewußt wären. Wir beklagen nur, daß auf Seiten der nationalen Partei die nöthige Energie in händischen Angelegenheiten fehle, und bezeichneten die Wiedererlangung des südtürkischen Nordens als eine des Schwere des Mannes werthen Aufgabe. Daß nur ein Bischen Schwere genügt hätte, um wieder Fuß in dem Reichthum zu fassen, zeigt der Umstand, daß von etwa 2800 Berechtigten nur 772 Wähler abstimmen, von denen 465 dem Kandidaten der äußersten Linken, 298 einem gleichfalls im grünen Haus zur Vermittlung vorgeschlagenen zufielen. Da unsere Gegner jeweils ihr ganzes Mißgeheug in den Kampf zu führen wissen, so scheint uns die Wahlenthaltung der nationalen Partei ein großer Rechenfehler gewesen zu sein, der hoffentlich für die Zukunft vermieden wird. Wenn wir von der „nationalen“ Partei sprechen, so dürfte sich die Betonung dieses Eigenschaftswortes gerade Angehöriger der antinationalen Haltung der Redaktion der „N. B. Bdz.“ ganz besonders empfehlen.

Aus dem Reichthale, 2. Aug. Bad Sulzach, die hübscheste Thierwelt in unserm Thale, erfreut sich seit dem Beginne dieses Sommers eines äußerst lebhaften Besuchs, da der Andrang sowohl von Hülfsuchenden aus dem zahlreichem Kontingente der mit Gicht, Rheumatismus Beklaffeten, wie von Freunden eines erfrischenden Sommeraufenthaltes tagtäglich zunimmt. Unter den Besuchern finden sich alle Stände wie alle Theile unseres großen Vaterlandes, einschließend der neuen Reichsländer, vertreten. Es bietet aber auch Sulzach eine Summe von Annehmlichkeiten und Vorzügen, die das Publikum an eine Sommerfrische, wie an eine Heilquelle zu stellen gewohnt ist. Geheiligte Lage in einem freundlichen milden Thale, von mäßiger Erhebung, balsamische Luft, prächtige Wälder, bequeme, leicht trocknende Wege, gutes, reines Quellwasser, reizende Umgebung, die Möglichkeit eines mühselosen Besuchs aus der entferntern Partien des an Naturschönheiten so reichen Reichthales, eine erprobte mächtige, laue Mineralquelle, die immer mehr die Aufmerksamkeit der Aerzte auf sich zieht, wohlthuende Umgebungen im Verkehre neben gutem Tisch und freundlichen Zimmern ohne jede lästige Ueberfeinerung, verprechen dem Orte eine immer schönere Zukunft. Dabei dürfen wir nicht unerwähnt lassen, daß der Badeortbesitzer, Hr. Ludwig B. örsig, allen Anforderungen seiner Gäste nach Kräften nachzukommen eifrig bestrebt ist.

Bermischte Nachrichten.

— **Mech, 31. Juli.** Die „Fig. i. Lebr.“ sagt über den Bahnhofsbrand: Die Untersuchung wird thätig betrieben. Genauer über die Ursache des Brandes läßt sich noch nicht berichten; aus gewissen Anzeichen erfolge jedoch, wie der „Monit. de la Moselle“ sagt, daß sie der Nachlässigkeit zugeschrieben werden müsse, mit Del getränkte wollene Lumpen neben ein mit Petroleum gefülltes Faß zu legen; diese gerieten in Gährung, fingen Feuer und verursachten die Explosion des Faßes mit Petroleum; die austretende Flüssigkeit verbreitete das Feuer mit einer bei dieser trocknen Hitze sehr begreiflichen Raschheit; jedenfalls glauben wir erklären zu können, daß Böswilligkeit diesem bebauerwerthen Ereigniß ganz fremd geblieben ist.

— Eine gerade jetzt sehr willkommene Gabe bringt das neueste (6.) Heft von Hirt's Annalen des D. R.: eine umfassende Sammlung der neuesten kirchenpolitischen Aktenstücke, Verhandlungen, Erlasse u. c., namentlich betreffend den Kanzelparagraphen, das preussische Schulaufsichtsgesetz, die Centralmoralisation, die katholische Abtheilung im Kultusministerium, die Gesandtschaft beim Papste (Kandidatur Hohenzollern), die Jesuiten-Petitionen (mit dem Oeistlichen Referat), den Armeebischof Ramzanowski, das Jesuiten-Verbot, die Ansprache des Papstes an den Kaiser, den Bischof von Emmental u. s. w.

— **Berlin, 1. Aug.** Ueber den projektirten Bau des deutschen Parlamentsgebäudes theilt die „Eis. Zig.“ mit, daß, nachdem man sich darüber verständigt hat, daß der preisgekrönte Entwurf nicht ausführbar ist, die HH. Bohner, Kaiser und Großheim-Ende und Böhm und Molin zu einer engeren Konkurrenz aufgefordert worden sind, und zwar sollen die Entwürfe bis zum 1. Apr. 1873 eingereicht werden.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Cimbria“, Kapitän Stahl, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfabriken-Gesellschaft, ging, erpedit von Hrn. August Bollen, William Miller's Nachfolger, am 31. Juli von Hamburg via Havre nach New-York ab.

Außer einem harten Brief- und Paketpost hatte dasselbe 172 Passagiere in der Kajüte und 551 Passagiere im Zwischendeck, sowie volle Ladung.

Hamburg, 31. Juli. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Bandalia“, Kapitän Franzén, am 18. d. Mts. von Neu-York abgegangen, ist am 31. d. Mts., 2 Uhr Morgens, in Plymouth angekommen und hat, nachdem es daselbst die Verein. Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 2 1/2 Uhr Morgens die Reise via Gherbourg nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt: 209 Passagiere, 87 Briefsäcke, 1700 Tona Ladung, 770,100 Dollars Contanten.

Hamburg, 31. Juli. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Thuringia“, Kapitän Meyer, welches am 17. d. Mts. von hier und am 20. d. Mts. von Havre abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 4 Stunden am 30. d. Mts., 5 Uhr Abends, wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Southernhampton, 31. Juli. Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Bremen“, Kapitän W. Labowitz, welches am 20. Juli von Neu-York abgegangen war, ist heute 2 1/2 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen und hat um 5 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. — Dasselbe bringt außer der Post 164 Passagiere und volle Ladung.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Grimm.

Illustrirte Zeitung. — Vor uns liegt der 58. Band (Januar bis Juni 1872) der Leipziger Illustrirten Zeitung, dessen Inhalt und Silberreichthum sich über alle Gebiete des menschlichen Wissens verbreitet und ein Panorama der letzten sechs Monate vor unseren Augen entrollt, wie es nur die Leipziger Illustrirte Zeitung mit ihren reichen Mitteln und getragen von der Gunst des Publikums zu entfallen vermag. Wir wollen nichts zu ihrer Empfehlung beifügen — die Illustrirte Zeitung empfiehlt sich durch sich selbst, und wer sich zu ihren aufmerksamen Lesern zählt, wird mit jeder neuen Wochennummer sich stets aufs Neue durch die Fülle des Gebotenen angezogen fühlen; welchen Reichthum aber die Illustrirte Zeitung im laufenden Quartal entfalten wird — sagt das in der Schlussnummer des vorliegenden Bandes enthaltene Programm. Der vierteljährliche Abonnementspreis der Illustrirten Zeitung ist 2 Thaler, und kann dieselbe durch alle Buchhandlungen und Postämter bezogen werden.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von über 30 Jahre alten Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

N. 282. Walldorf. In den Grund- und Pfandbüchern zu Walldorf befinden sich die unten bezeichneten Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger, welche theils todt oder an unbekanntem Orten wohnhaft und deren Rechtsnachfolger nicht zu ermitteln waren. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30 Seite 214) werden nun die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bebungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist. Das Pfandgericht: G. Kaufmann. Der Vereinigungs-Kommissär: J. Bachmann, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags Datum, Seite, Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. It lists entries from Pfandbuch Band III, IV, V and Grundbuch Band IV.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
21. Jan. 1832	252	Christof Klingler hier	Georg Michael Hammer, Vollstreckungsmasse hier	34	26. Okt. 1836	170	Stefan Aflor hier	Georg Peter Aflor Erben hier	150
30. Jan. "	262	Ludwig Kempf hier	Matthäus Claus in Reilingen	66	3. Nov. "	172	Arnold Lindensfeld I. hier	Jung Lindensfeld Wb. Eva Margaretha, geb. Brandenburger hier	600
8. Febr. "	267	Kaspar Biermaier hier	Eva Katharina Kus von Heidelberg	70	8. Nov. "	173	Heinrich Schleich hier	Matthäus Claus von Reilingen	112
20. März "	270	Christof Kempf hier	Franz Heinrich Wegstein hier	180	17. Nov. "	174	Ludwig Schleich hier	Karl Kemmers Wb., Elisabetha, geb. Schaffner, resp. Gemeinderath hier	400
30. März "	26	Peter Albrecht hier	Ebb Bar hier	50	17. Jan. 1837	177	Nikolaus Appel hier	Kaspar Lang Erben hier	61
"	"	Dietrich Hertz hier	do.	451	"	"	Johannes Albrecht hier	do.	30
"	"	Georg Adam Gehring hier	do.	230	18. Febr. "	180	Salentin Sig	Michael Funk hier	975
"	"	Georg Jakob Schell hier	do.	50	23. Febr. "	182	Moses Simon Mayer hier	Christof Schleich, resp. das Pfandgericht hier	2505
"	"	Johannes Pfister hier	do.	151	6. März "	185	Michael Funk hier	Franz Vinzens in Reimen und Katharina Niedinger hier	500
"	"	Kaspar Biermaier hier	do.	42	15. Juli "	201	Konrad Hertz hier	Johannes Wolf, resp. das Pfandgericht hier	80
"	"	Valentin Wolf hier	do.	40	22. Sept. "	203	Ludwig Nauert I. hier	Georg Noah Weid in Galp als Bevollmächtigter des Georg Michael Ulrich in Amerika	800
"	"	Jakob Riemenperger hier	do.	90	9. Okt. "	204	Peter Erabel hier	Philipp Gang, resp. Pfandgericht hier	300
12. April "	282	Georg Ulrich hier	Das Obergericht für Georg Stefan hier	62	14. Okt. "	205	Anton Reinhard hier	Stefan Aflor hier	80
"	283	Ludwig Schleich hier	do.	71	17. Okt. "	207	Jakob Mayer II. hier	do.	170
15. Mai "	284	Christof Hammer hier	Das Obergericht für Georg Michael Hammer Ehefrau hier	105	29. Jan. 1838	212	Jakob Gieser II. hier	Mar Wertheimer Gantmasse hier	2000
"	"	Martin Herrmann hier	do.	69	8. Febr. "	213	Bernhard Bar hier	Jakob Scherer I., resp. das Pfandgericht hier	152
"	"	Heinrich Eitner hier	do.	121	10. Febr. "	214	Georg Michael Gieshorn I. hier	Valentin Dorfelder hier	164
"	"	Heinrich Hölz hier	do.	47	"	"	Christian Freund II. hier	do.	42
"	"	Konrad Riemenperger hier	do.	60	"	"	Michael Schlag hier	do.	78
"	"	Michael Wetz hier	do.	41	"	"	Nikolaus Appel hier	do.	30
"	"	Peter Gieshorn III. hier	do.	183	"	"	Georg Martin Döfner hier	do.	181
"	"	Peter Hammer hier	do.	91	5. März "	217	Peter Dorfelder hier	Valentin Dorfelder, resp. das Pfandgericht hier	475
"	"	Philipp Ulrich hier	do.	86	"	"	Friedrich Kempf hier	Jakob Funk, resp. das Pfandgericht hier	550
"	"	Dietrich Frey I. hier	Das Obergericht für Georg Dörner hier	76	10. März "	220	Matthäus Dedelmaier hier	Christof Klingler, resp. das Pfandgericht hier	46
16. Juli "	291	Karl Schumacher hier	do.	36	12. März "	222	Jakob Riemenperger I. hier	Christof Klingler, resp. das Pfandgericht hier	95
"	"	Konrad Hertz hier	do.	36	"	223	Derfelbe	Ludwig Engelhorn in Reilingen, resp. das Pfandgericht hier	95
"	"	Philipp Gang hier	do.	33	"	"	Noam Riemenperger hier	Josef Erabel, resp. das Pfandgericht hier	66
"	"	Johannes Gang hier	do.	33	15. März "	224	Peter Dorfelder hier	Johannes Funk I., resp. das Pfandgericht hier	405
"	"	Johannes Ducker hier	do.	34	20. März "	225	Dominikus Rag hier	Jakob Funk, resp. das Pfandgericht hier	55
"	"	Heinrich Kaltenmaier hier	do.	34	26. März "	226	Johannes Schaffner hier	Jakob Ulfinger hier	30
"	"	Peter Frey III. hier	do.	151	"	"	Philipp Benz hier	do.	30
"	"	Heinrich Dörner hier	do.	50	"	"	Heinrich Graf hier	do.	30
"	"	Peter Nauert hier	do.	133	2. April 1838	227	Jakob Scherer I. hier	Jakob Winnes, resp. das Pfandgericht hier	800
"	"	Jakob Mayer hier	do.	180	27. April "	228	Philipp Scholl Wittve hier	Josef Erabel hier	50
16. Juni "	294	Georg Michael Riemenperger hier	Das Obergericht für Georg Peter Schell Wb. Verlassenschaftsmasse hier	74	20. Juni "	230	Moses Simon Mayer hier	Kaspar Pfister, resp. das Pfandgericht hier	205
"	"	Georg Peter Schell hier	do.	44	1. Sept. "	238	Jung Diebold hier	Johann Michael Storz hier	140
"	"	Karl Schumacher hier	do.	102	7. Dez. "	244	Johann Anselm von Reilingen	Johannes Widemaier in Reilingen	105
"	"	Friedrich Schweinfurt hier	do.	31	10. Dez. "	245	Sebastian Braun hier	Martin Braun Eheleute Erben hier	500
29. Juni "	301	Michael Funk hier	Johannes Schmitt, Lehrer hier	531	"	"	Katharina Braun hier	do.	51
17. Sept. "	313	Philipp Mühlbauer hier	Christof Kempf hier	225	"	"	Suzanna Braun hier	do.	32
24. Sept. "	318	Christof Klingler hier	Christof Kempf hier für Martin Ulrich's Erben in Amerika	58	"	"	Maria Eva Braun hier	do.	25
"	"	Ludwig Schleich hier	do.	42	14. Dez. "	247	Nikolaus Claus in Reilingen	Nikolaus Werth in Reilingen	925
"	"	Konrad Aflor hier	do.	78	18. Dez. "	250	Heinrich Ulrich hier	Martin Kettner, resp. das Pfandgericht hier	22
"	"	Georg Michael Riemenperger hier	do.	149	7. Jan. 1839	252	Georg Ludwig Nauert hier	Peter Bruchner II., resp. das Pfandgericht hier	1400
"	"	Peter Riemenperger hier	do.	101	23. März "	263	Georg Schumacher hier	do.	540
"	"	Konrad Bar hier	do.	55	25. April "	266	Heinrich Kneis I. von Reilingen	Johannes Kneis von Reilingen	70
"	"	Georg Ulrich hier	do.	88	"	"	Salomon Kramer hier	Georg Bontemps, resp. das Pfandgericht hier	240
"	"	Sebastian Kampf hier	do.	50	9. Juli "	271	Katholische Pfarrei hier	Stefan Aflor hier	800
28. Sept. "	321	Gemeinde Walldorf	Johann Peter Gieshorn III. hier	28	10. Juli "	273	Diefelbe	Franz Heinrich Schleich hier	108
"	322	Georg Heinrich Ganzer hier	Lorenz Hertz hier für Jakob Schmitt und dessen Ehefrau, Eleonora, geb. Ganzer, in Engweilingen	20	20. Sept. "	281	Lebter Aulch hier	Philipp Schweinfurt Erben hier	60
15. Nov. "	337	Jost Schumacher II. hier	Heinrich Winnes, resp. Gemeinderath hier	70	"	"	Ludwig Anton Wittve hier	Heinrich Oliviers Wittve hier	123
"	"	Peter Dorfelder hier	do.	34	20. Sept. "	283	Jakob Hermann II. hier	do.	73
"	"	Jost Schumacher II. hier	Anna Margaretha Schüler, resp. Gemeinderath hier	70	8. Okt. "	287	Johannes Wabl I. hier	do.	67
1. März 1833	345	Salentin Wabl hier	Maria Eva Uter, ledig, hier	160	"	"	Heinrich Dörner hier	do.	142
5. März "	346	Johannes Scherer hier	Peter Scherer, ledig, hier	22	22. Nov. "	288	Heinrich Dorfelder hier	do.	54
15. April "	347	Gemeinde Walldorf	Herrn Föderer Reibberger hier	111	28. Jan. 1840	293	Joseph Ebb Kramer hier	Mar Wertheimer Kinder hier	2700
26. April "	348	Christof Mayer hier	Georg Philipp Koppert von hier	950	20. Febr. "	295	Peter Ebb hier	Johannes Wolf, resp. das Pfandgericht hier	300
Grundbuch Band V.									
4. Nov. 1833	18	Philipp Gang hier	Das Basengericht für Ludwig Kamm Wb. hier	40	3. April "	297	Nikolaus Appel hier	Georg Stephan hier	40
7. Jan. 1834	24	Jakob Funk hier	Dietrich Hertz für Ludwig Funk's Masse hier	29	6. April "	297	Christian Kaufmann hier	Heinrich Schell von Reilingen	115
"	"	Peter Schlag hier	do.	17	16. April "	298	Jakob Schleich I. hier	Josef Erabel, resp. das Pfandgericht hier	525
28. April "	39	Noam Hofmann hier	Heinrich Wabl in Polen	49	31. Aug. "	308	Johann Frey III. in Reilingen	Josef Wertheimer hier	160
7. Mai "	42	Georg Müller hier	do.	80	"	309	Johann Frey alda	Rudolf Frey in Reilingen	100
"	44	Jakob Wabl hier	Georg Wabl hier	1300	"	310	Jakob Wolf alda	Ludwig Hodet alda	328
"	44	Karl Gehring hier	Heinrich Oliviers	56	30. Nov. "	316	Philipp Gieser I. hier	do.	140
26. Mai "	52	Georg Heinrich Ganzer hier	Frau Maria Bogtha, geb. Ktner, hier	31	14. Jan. 1841	321	Moses Simon Mayer hier	Philipp Gieser II., Bierbrauer, Erben hier	12250
"	"	Sebastian Braun hier	Frau Kopp Wb., Margaretha, geb. Delawi, hier	50	20. März "	327	Ludwig Nauert II. hier	Paul Ogel, Zwangsversteigerungsmasse in Reilingen	340
29. Jan. 1835	67	Georg Philipp Koppert hier	Stefan Aflor hier	1000	27. März "	328	Philipp Gieser II. Wb., Margaretha geb. Waltrich, hier	Stephan Aflor Erben, resp. das Pfandgericht hier	311
9. Febr. "	69	Peter Weidenmaier hier	Heinrich Schell als Pfleger des Valentin Hölz hier	42	30. März "	329	Rathschreiber Standt hier	Heinrich Nennenmacher, resp. das Pfandgericht hier	105
"	"	Nikolaus Hölz hier	Kaspar Pfister hier	1800	10. April "	329	Peter Kammer von Reilingen	Stephan Aflor Erben hier	66
24. März "	80	Emmanuel Wandel Wittve hier	Philipp Trotter in Sandhausen	450	7. Mai "	330	Ebb Schleich hier	Jakob Fillingr von Reilingen	30
18. Mai "	91	Nikolaus Hof hier	Johann Kopp Wb. hier	100	"	"	Paul Vogel, resp. das Pfandgericht hier	750	
19. Sept. "	131	Jost Schumacher	Johann Adam Udoch in Wiesloch, resp. Gemeinderath hier	250	14. Mai "	331	Georg Peter Hatz hier	Christof Klingler, resp. das Pfandgericht hier	53
2. Okt. "	135	Georg Schumacher hier	Rathes Kneis Vollstreckungsmasse in Reilingen, resp. Gemeinderath hier	130	16. Mai "	332	Ludwig Schuppel in Reilingen	Franz Fillingr, Schneider in Reilingen	30
26. Okt. "	138	Gemeinde Walldorf	Stefan Bianki hier	484	7. Juli "	333	Sebastian Antoni hier	Wendelin Hölz Wb., resp. das Pfandgericht hier	600
16. Nov. "	139	Georg Adam Riemenperger hier	Johas Böhler Wb., Barbara, geb. Winnes, in Wiesloch	100	17. Sept. "	347	Heinrich Kneis II. in Reilingen	Karl Freiberger in Ruckloch	135
"	"	Peter Gieshorn IV. hier	do.	31	25. Aug. "	345	Georg Schumacher hier	Johann Anton Weisch und dessen Kinder erster Ehe hier	1005
"	"	Liebmann Nathan Wolf in Reilingen	Johann's Vogel in Reilingen	55	"	"	"	"	"
29. Dez. "	142	Herz Gieser hier	Franz Robert hier	5000	"	"	"	"	"
12. Jan. 1836	147	Andreas Fillingr in Reilingen	Ludwig Hoder als Bevollmächtigter für Michael und Elisabetha Hoder in Reilingen	51	"	"	"	"	"
2. Febr. "	148	Josef Wabl hier	Franz Robert hier	40	"	"	"	"	"
22. Febr. "	149	Anton Körner hier	Katharina Freireiter, ledig, hier	115	"	"	"	"	"
24. Febr. "	150	Georg Hatz hier	do.	86	"	"	"	"	"
"	"	Konrad Schweinfurt hier	do.	81	"	"	"	"	"
"	"	Georg Ludwig Nauert hier	do.	81	"	"	"	"	"
12. März "	153	Georg Peter Hatz hier	Johann Wabl I. als Bevollmächtigter der Magdalena und Elisabeth Wabl hier	102	"	"	"	"	"
"	"	Arnold Schmitt hier	do.	56	"	"	"	"	"
"	"	Johann Wabl I. hier	do.	33	"	"	"	"	"
14. März "	154	Jakob Zahn in Reilingen	Peter Zahn Wb. in Reilingen	280	"	"	"	"	"
5. April "	157	Ulrich Schäufele hier	Stefan Bianki hier	1100	"	"	"	"	"

Verkauf
von alten Schienen.
Gemäß höheren Auftrags sollen circa 0,000 St. alte Schienen und Schienenstücke im Offertwege dem Verkaufe ausgesetzt werden.
Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bes...

Versteigerung.
Die unterzeichnete Stelle bringt am 14. August d. J., Morgens 8 Uhr anfangend, ansehnliche Fuderzage, Gemäde von Eisen und Messing, Lagerstätten, als: Drillingen, Unterböden, Rasenmesser mit Griffen, Seilspannen, kleinere Portionsschüssel, kupferne Kessel, verschiedene son...

Röchin-Gesuch.
Auf ein Gut in der Nähe von Aschaffenburg wird bis Mitte September für die herrschaftliche Küche eine perfekte Köchin gesucht, die auch das Einmachen gut versteht. Dieselbe muss schon einen größeren herkömmlichen Haushalt geführt haben und gute Zeugnisse aufweisen können. Unter Lohn wird zugesichert. Gesuche mit Zeugnissen sind zu richten an
G. Weismenger,
Königsstraße 49.

Köchin-Gesuch.
Auf ein Gut in der Nähe von Aschaffenburg wird bis Mitte September für die herrschaftliche Küche eine perfekte Köchin gesucht, die auch das Einmachen gut versteht. Dieselbe muss schon einen größeren herkömmlichen Haushalt geführt haben und gute Zeugnisse aufweisen können. Unter Lohn wird zugesichert. Gesuche mit Zeugnissen sind zu richten an
G. Weismenger,
Königsstraße 49.

Köchin-Gesuch.
Auf ein Gut in der Nähe von Aschaffenburg wird bis Mitte September für die herrschaftliche Küche eine perfekte Köchin gesucht, die auch das Einmachen gut versteht. Dieselbe muss schon einen größeren herkömmlichen Haushalt geführt haben und gute Zeugnisse aufweisen können. Unter Lohn wird zugesichert. Gesuche mit Zeugnissen sind zu richten an
G. Weismenger,
Königsstraße 49.